



Pressemitteilung

Interkulturelle Kompetenz und gegenseitige Akzeptanz als Schlüssel für erfolgreiche Integration und *gegen* Fremdenfeindlichkeit

Deutscher Psychologie Preis 2023 geht an Prof. Dr. Ulrich Wagner

Berlin, 23. Oktober 2023: Für seine herausragenden Leistungen und sein langjähriges Engagement im Bereich der Migrationsforschung und Gewaltprävention wird Prof. Dr. Ulrich Wagner am 26. Oktober in Berlin der Deutsche Psychologie Preis 2023 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung verliehen. Mit der Auszeichnung würdigen die auslobenden Organisationen seine Arbeit als Sozialpsychologe und Wissenschaftlicher Leiter des Wissenschafts-Praxis-Projekts „Einsicht - Marburg gegen Gewalt“.

Prof. Dr. Wagner hat den wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Diskurs zum Themenkomplex Migration und Integration maßgeblich mitgeprägt und ist bis heute Impulsgeber für politische Entscheidungsprozesse. In diversen sozialpsychologischen Studien zur Akzeptanz von Geflüchteten im Zuge der Flüchtlingswellen konnte er zeigen, dass *„der Kontakt auf Augenhöhe zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturkreise zu einer höheren Interkulturellen Kompetenz und stärkeren gegenseitigen Akzeptanz führt“*. Der Sozialpsychologe verankerte die Kontakttheorie in der Öffentlichkeit und trug dazu bei, dass Kontakt heute als Mittel zur Reduktion von Vorurteilen, Diskriminierung und Gewalt in Präventionsprogrammen eingesetzt wird.

Jury-Mitglied Prof. Gert Scobel, Wissenschaftsjournalist und Publizist, wird durch die Festveranstaltung führen sowie das Panel zum Thema „Integration und Gewaltprävention – wie gelingt es, psychologische Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen?“ moderieren. An dem Panel werden

Ausführende Organisation 2022/23:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)
Am Köllnischen Park 2 | 10179 Berlin | Fon 030 209166-661 | Fax 030 2091166-77661
E-Mail: info@deutscher-psychologie-preis.de

neben Prof. Dr. Ulrich Wagner, Prof. Dr. Dieter Frey von der LMU München, Experte für psychologische Problemlösungsansätze in der Praxis, Erich Marks, Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages, Jochen Kopelke, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei sowie die ehemalige Präsidentin des BDP und Laudatorin Dr. Meltem Avci-Werning teilnehmen. Im Vorfeld der Preisverleihung führte Prof. Gert Scobel ein Interview mit Prof. Ulrich Wagner zum Thema Migrationsforschung (Link zum [Vimeo-Video](#)).

Prof. Dr. Ulrich Wagner ist emeritierter Professor für Sozialpsychologie an der Philipps-Universität Marburg. Er engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien für die Psychologie als Wissenschaft und Beruf. So ist er Mitglied von Arbeitsgruppen zur Wissenschafts-Politik-Kommunikation und war als Delegierter der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen über viele Jahre Vorsitzender des EFPA-Board on Human Rights & Psychology.

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP), die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und das Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) würdigen mit diesem Preis herausragende Leistungen in der psychologischen Forschung, die sich durch eine hohe gesellschaftliche und praktische Bedeutung auszeichnen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben.

Weitere Informationen zum Deutschen Psychologie Preis finden Sie unter diesem [Link](#).

Ihre Ansprechpartnerin für Interviews, die Berichterstattung sowie weitere Informationen:

Bettina Genée

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49176 58868222

Mail: presse@bdp-verband.de

Bei Interesse an einer Teilnahme am sowie auch Berichterstattung zum Deutschen Psychologie Preis 2023 schreiben Sie uns gerne an info@deutscher-psychologie-preis.de. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung sowie auch zum Programm.